



Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 18
Fläche: 46'027 mm²



Auch die Schokoladenbranche ist auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen.

(Bild SDBB/Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltechnologien)

Ausbildung: Strickhof baut sein Angebot aus

Bildungswesen / Im August lanciert der Strickhof am Standort Wädenswil den neuen berufsbegleitenden Lehrgang Techniker(in) HF Lebensmitteltechnologie.

Brigitte Weidmann, Strickhof

LINDAU ■ Mit dem Entscheid, diesen Sommer mit dem neuen Lehrgang Technikerin oder Techniker HF Lebensmitteltechnologie zu beginnen, schliesst der Strickhof die Lücke der Ausbildung auf Stufe Fachhochschule und den Bildungsgängen

zur Absolvierung der Höheren Fach-, Berufs- und Meisterprüfungen. Das neue berufsbegleitende Weiterbildungsangebot in Wädenswil ZH ergänzt das analoge Vollzeitangebot, das in der Westschweiz bereits angeboten wird.

In drei Jahren zum Lebensmitteltechnologin HF

Das neue Ausbildungsmodell umfasst drei Ausbildungsphasen: Im ersten Jahr erarbeiten die Lernenden die kaufmännischen Grundlagen und schliessen mit



Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 18
Fläche: 46'027 mm²

einem kantonalen Handelsdiplom ab. Den Schwerpunkt im zweiten Jahr bilden die fachlichen und produktionstechnischen Grundlagen. Unternehmensführung und Spezialfächer unterrichten die Lehrenden im dritten Jahr. Die Ausbildung wird berufsbegleitend während sechs Semestern geführt. Der Unterricht findet an zwei Tagen pro Woche – ein Tag ist der Samstag – statt.

Unterricht orientiert sich an der Praxis

Pro Jahr wird eine Exkursionswoche durchgeführt, um das Gelernte zu vertiefen und gleichzeitig ein Berufsnetzwerk aufzu-

bauen. Die Ausbildung zum Lebensmitteltechnologe HF stellt die höchste Ausbildungsstufe ohne Maturität in dieser Branche dar. Mit der Integration von Projekt- und Forschungsarbeiten, von Kurzvorträgen und Konzeptarbeiten im Unterricht wird den Absolvierenden ermöglicht, die erlernte Theorie laufend in der Praxis zu prüfen und umzusetzen.

Das nötige Rüstzeug für die Zukunft

Die Ausbildung bildet eine solide Grundlage für die kompetente Ausübung von unterschiedlichen Leitungsfunktionen in Unternehmen der Lebensmittelbranche. Vorausset-

zung ist eine erfolgreich abgeschlossene Grundausbildung als Lebensmitteltechnologe EFZ. Die Absolventen sind nach der dreijährigen Ausbildung mit den nötigen Grundlagen ausgerüstet, Leitungsfunktionen in Abteilungen und Produktionsprozessen auszuüben und entsprechend Konzepte für Prozess-Optimierungen zu erarbeiten. Die Ausbildung führt zum Titel dipl. Techniker(in) HF Lebensmitteltechnologie.

Nächste Informationsabende:

5. März und 24. April, ab 19.30 Uhr, Strickhof, Lebensmitteltechnologie und Hortikultur, Seestrasse 295, 8804 Au, Tel. 058 105 94 00; E-Mail: info@strickhof.ch.